



GEMEINDE FLIRSCH
Bezirk Landeck
6572 Flirsch 109

Flirsch, am 02.06.2015

Tel. 05447/5217
Fax 05447/5217-4
Mail: gemeinde@flirsch.tirol.gv.at
Bearbeiter: Wechner Roland

KUNDMACHUNG

der Gemeinderatsbeschlüsse aus der Sitzung vom 1. Juni 2015

Anwesende:

Bgm. Roland Wechner

Gemeinderäte: Werner Federspiel (E), Michael Pfeifer, Martin Matt, Martin Juen, Peter Stieger und Wolfgang Schwazer;

Entschuldigt: Vizebgm. Werner Mungenast, Josef Juen, Robert Falch, Wilfried Wechner, Heribert Knecht (E) und Oskar Hauser;

Unentschuldigt: Josef Juen

Schriftführer: Harald Mettnitzer

1. **Information und Vergabe Arbeiten zur Anbindung an die LWL-Talleitung**

Anbindung an die LWL-Talleitung:

Ing. Walter Handle informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand betreffend den Ausbau des örtlichen LWL-Leerverrohrungsnetzes.

Im Jahr 2015 soll nun die Anbindung des Netzes an die LWL-Talleitung erfolgen. Neben der Schließung diverser kleinerer Lücken geht es heuer vor allem um die Hauptleitung bis zur Katastralgrenze in Richtung Schnann.

Da die Grabarbeiten entlang der Rosanna von Seiten des Wasserbauamtes nicht möglich sind wurde nun angedacht, die Verbindungsleitung innerhalb des Hauptkanales des Abwasserverbandes zu verlegen.

Finanzierung Investitionen:

Der erste Projektabschnitt wurde per 30.03.2015 abgeschlossen bzw. im Rahmen der EU-Förderschiene mit einem Fördersatz von 50 % der Kosten abgerechnet; aus diesem Abschnitt werden heuer rund € 50.000,- als Fördermittel erwartet.

Zudem kann die Gemeinde Flirsch mit einem Vorschuss auf die Landesfördermittel des zweiten Projektabschnittes (60 % Förderquote) rechnen.

Förderantrag 2. Projektabschnitt

Im Förderantrag soll als Kostenrahmen der Betrag von € 250.000,-- (inkl. FSG-Talleitungs-Anteil) eingegeben werden, wobei dieser Rahmen nur bis zum erforderlichen Ausmaß ausgenutzt werden soll.

Der Kostenanteil der Gemeinde Flirsch für die Lückenschließungen sowie die Talanbindung wird auf Grundlage der vorliegenden Angebote mit rund € 85.000,-- beziffert.

Vorstellung Fernsehgemeinschaft Stanzertal (FSG):

Der Obmann der Fernsehgemeinschaft Stanzertal, Herr Markus Strolz, berichtet dem Gemeinderat von diversen Vorgesprächen im Hinblick an die Talanbindung und eine mögliche Partnerschaft für den Betrieb des LWL-Netzes.

Er hält fest, dass die FSG als Verein nicht gezielt auf Gewinn arbeitet und erzielte Überschüsse in neue Projekte investiert werden.

Von Seiten der FSG ist man bereit, die LWL-Leitung bis zur Katastralgrenze Schnann – Flirsch mit einem geschätzten Kostenaufwand von ca. € 50.000,-- zu verlegen.

Weiters ist die FSG bestrebt, mit der Gemeinde Flirsch eine längerfristige Bindung einzugehen.

Im Gemeinderat ist man damit einverstanden, eine Partnerschaft mit der FSG begründen zu wollen; die Bedingungen der Zusammenarbeit (Entsendung Mitglied in Vereins-Vorstand, Umsatzbeteiligung 30 %, ...) sollen auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung fixiert werden.

Beschlüsse:

Mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschließt der Gemeinderat, das LWL-Projekt konsequent weiter verfolgen zu wollen.

Weiters beschließt der Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, das Kabelmaterial für die Talleitung anzukaufen.

Der Ankauf erfolgt jedoch nur unter der Bedingung, dass das Wasserbauamt die Zustimmung zur Verlegung der Leitung innerhalb des Haupttalkanales des Abwasserverbandes erlaubt.

Ing. Walter Handle wird vor der Auftragsvergabe sämtlich offene Fragen diesbezüglich klären.

Einstimmig fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, mit der FSG Stanzertal eine langfristige Partnerschaft hinsichtlich dem Betrieb des LWL-Netzes auf Grundlage einer noch auszuarbeitenden Vereinbarung einzugehen.

2. Antrag auf Beteiligung an der Miete für Lebensmittelgeschäft

Frau Bettina Schlatter hat bei der Gemeinde Flirsch einen Antrag auf eine finanzielle Unterstützung an der Miete für das von ihr seit Mai geführte Lebensmittelgeschäft eingebracht.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, sich an der Miete mit monatlich € 200,-- bis auf weiteres zu beteiligen.

Ergänzend dazu wird festgehalten, dass auch der TVB Stanzertal – Ortsstelle Flirsch das Geschäft mit monatlich € 200,-- unterstützen wird.

3. **Verkauf Bundesanteile der Kommunalkredit – Resolution KPC**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Resolution „KPC (Kommunalkredit Public Consulting)“ hinsichtlich den Verkauf der Bundesanteile an der Kommunalkredit Austria AG zu unterstützen.

4. **Vergabe von Asphaltierungsarbeiten auf Gemeindestraßen**

Im Jahr 2015 sollen die Bereiche Dorfbrücke bis Kirche (ca. € 62.000,-- brutto), die Zufahrt zum Widum/Wohnanlage Alpenländische Heimstätte (ca. € 22.200,-- brutto) sowie der Kreuzungsbereich Auffahrt Bacherweg (ca. € 7.500,-- brutto) asphaltiert werden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die genannten Asphaltierungen an die Firma Fröschl als Billigstbieter zu vergeben.

Für dieses Vorhaben sind im Voranschlag 2015 insgesamt € 100.000,-- vorgesehen.

Gemeindebewohner, die sich durch diese Beschlüsse beschwert finden, haben das Recht, binnen 2 Wochen die schriftlich begründete Aufsichtsbeschwerde beim Gemeindeamt Flirsch einzubringen.

Der Bürgermeister:

Aushang: 02.06.2015

Abnahme: 19.06.2015

Keine Aufsichtsbeschwerde eingelangt!